

Pressemeldung der GDV Kuhn mbH vom 18.12.2006, Salzhausen

Otto Bock schwört erneut auf PROBAS-BLVS von GDV

Never change a winning team - so setzt die Otto Bock Health Care GmbH, einer der international führenden Hersteller von Orthopädie-Technik, jetzt auch in seinem neu entstandenen Pufferlager im Werk Duderstadt auf die Lagerverwaltung PROBAS-BLVS des Softwarehauses GDV Kuhn aus der Lüneburger Heide. PROBAS ist bereits seit dem Jahr 2000 bei der Otto-Bock Gruppe an verschiedenen Standorten zur Steuerung automatischer Hochregalläger im Einsatz, so beispielsweise für Schaumstoff-Rollen unterschiedlicher Abmessungen mit Anbindung an Elektro-Hängebahn und PROBAS-Produktionsleitstand.

Im jüngsten Projekt wurde im Bereich der Produktion ein kompaktes Pufferlager installiert, das die umliegenden Montageinseln und Arbeitsplätze zeitnah mit auftragsbezogen kommissionierten Material versorgt. Die Anlage besteht aus zwei automatisierten Lager- und Kommissioniereinheiten vom Typ Commissioner der Firma TGW. Gelagert wird jeweils doppelt tief. Pro Commissioner gibt es je eine Einlager- und eine Auslagerstrecke für die Behälter, die an einen fördertechnischen Kreisel vor den Commissionern angeschlossen sind. An diesem Kreisel sind zwei Kommissionierplätze angeschlossen. Beide Kommissionierplätze verfügen über eine Pick-to-Light-Anlage für parallele Kommissionierung (Multiorderpicking) von bis zu drei Aufträgen.

Es werden Behälter in drei unterschiedlichen Höhenstufen verwendet, welche mit einer Fachunterteilung versehen sind, um mehrere Artikel je Behälter lagern zu können. Diese Unterteilung wird dem Kommissionierer durch PROBAS am Bildschirm visualisiert. Durch Behälterteilung und doppelt tiefe Einlagerungen können die ca. 1900 Plätze je Commissioner bis zu achtmal so viele verschiedene Artikel lagern als Plätze vorhanden sind. Zur Verwaltung des Pufferlagers und für die Kommissionierung kommuniziert PROBAS via Idoc-Schnittstelle zum überlagerten System SAP R/3, das die Fertigungsaufträge generiert.

Für Otto Bock war die erneute Beauftragung der GDV nur konsequent, da „die GDV ein zuverlässiger und professioneller Systempartner ist, der uns in den vergangenen Projekten sowohl während der Konzeptions- als auch in der Realisierungs- und der Betriebsphase voll überzeugt hat.“, so Udo Tydecks, SCM-Manager bei Otto Bock HealthCare.

Zur Inbetriebnahme wurden lt. Unternehmensangaben erneut nur wenige Tage vor Ort benötigt, da alle Prozesse dank dem von der GDV entwickelten Simulator bereits vorab getestet werden können und die Software durch übersichtliches Oberflächendesign intuitiv bedienbar ist. „Durch den Simulator haben wir quasi die gesamte Lagertechnik schon bei uns im Büro bevor im Lager das erste Regal steht“ so der Projektleiter der GDV, Holger Sudrow. „Dadurch haben wir stets einen zeitlichen Vorsprung und sind darüber hinaus unabhängiger vom Projektfortschritt der Fördertechniklieferanten, wodurch sich bei dem Kunden der Inbetriebnahmeaufwand stark verkürzt.“